

Spielbericht: FVI - FC Bayern München II

Am Ende war es typisch FC Bayern, zwei gelungene Aktionen reichten der Münchner Bundesligareserve am Samstag zum 2:0 Auswärtserfolg beim FV Illertissen. Hinterher waren sich alle Beteiligten einig, dass dieser Sieg verdient war. Allerdings wehrten sich die Gastgeber nach Kräften, sie hielten die sehenswerte Partie vor 650 Zuschauern lange offen und ließen den Nachwuchstalenten des Rekordmeisters nur wenig Raum zur Entfaltung. Zu Beginn des Spiels sah das jedoch noch ganz anders aus. Übernervöse Illertisser verteilten Einladungen an ihre Gäste gleich reihenweise. Bereits nach zwei Minuten feuerte Meritan Shabani einen ersten Warnschuss auf das FVI-Tor ab. Felix Kielkopf, diesmal für Kevin Schmidt zwischen den Pfosten, hatte dabei mächtig Glück. Er konnte Shabanis Geschoss nur in die Mitte abklatschen, die Bayern Stürmer nutzten den Fauxpas aber nicht aus. Mit einem aggressiven Pressing zwang man Illertissen immer wieder zu Abspielfehlern ohne dabei wirklichen Schaden anrichten zu können. Erst nach zwanzig Minuten fingen sich die Hausherren und agierten fortan auf Augenhöhe. Es könnte ein Schlüsselszene des Spiels gewesen sein: Eine Abwehraktion im Münchner Strafraum gegen Maurice Strobel bewertete Schiedsrichter Thomas Ehrnsperger zunächst als Elfmeterreif (22.). Nach Rücksprache mit Strobel und seinem Assistenten an der Seitenlinie nahm Ehrnsperger seine Entscheidung wieder zurück. Das überaus faire Verhalten des FVI-Mittelfeldspielers verdient ein Extralob. Unabhängig von dieser Aktion war Strobel am Samstag auch einer der herausragenden Akteure auf dem Feld, er hatte noch vor der Pause zwei nennenswerte Möglichkeiten. Erst eroberte Strobel einen Ball im Mittelfeld, nach einem Sprint über das halbe Feld hätte er besser selbst abgeschlossen anstatt den Ball noch einmal quer zu spielen (36.). Drei Minuten später musste Bayern-Keeper Christian Früchtel gegen Strobel Kopf und Kragen riskieren. Auch nach dem Seitenwechsel spielte der FV Illertissen munter mit. Volkan Celiktas (55.) und Max Zeller (58.) kamen zu Torchancen. Dann zeigten die Münchner was unter individueller Klasse zu verstehen ist. Meritan Shabani schloss, mit einem trockenen Schuss in den oberen Winkel, einen guten Spielzug zum 0:1 ab (65.). Ein Tor, das zu diesem Zeitpunkt etwas überraschend zu Stande kam, war es doch die erste Torchance des FCB in den zweiten fünfundvierzig Minuten. Wenig später verfehlte ein Celiktas-Schuss nur knapp sein Ziel (68.). Im Gegenzug erhöhte der Koreaner Wooyeong Jeong überlegt auf 2:0. Jeong, am vergangenen Mittwoch noch in der Champions League gegen Lissabon eingewechselt, war er der auffälligste Bayernspieler. Anschließend ließen die Münchner nichts mehr zu und brachten das Spiel souverän nach Hause. Während sie am kommenden Freitag noch einmal gegen den 1. FC Schweinfurt ran müssen, hat sich der FV Illertissen in die Winterpause verabschiedet und muss am 2. März zum FC Ingolstadt II.

FV Illertissen:

Kielkopf – Pangallo, Strahler, Krug, Buchmann – Herzel (46. Zeller), Nebel, Celiktas, Scioscia (72. Rausch) – M. Strobel, Schröter.

Trainerstimmen:

Marco Kuntzel (FVI):

Ich bin etwas enttäuscht, ein Unentschieden wäre drin gewesen. Wir haben uns nach einer Viertelstunde gefangen, sind im Abschluss aber zu unkonsequent. Daran gilt es anzusetzen.

Holger Seitz (FC Bayern):

Wir haben ein super Regionalligaspiel gesehen. Illertissen hat uns alles abverlangt. Am Ende hat sich die individuelle Qualität durchgesetzt.